



N i e d e r s c h r i f t

über die 3. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode
2023/2027 am 01.02.2024

Sitzungsraum: Ella Kappenberg Saal, Friedrich-Schiller-Haus
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17.20 Uhr

Vorsitzende:

Herr Stadtrat Schomaker
Herr Bürgermeister Neuhoff
Frau Stadträtin Toense
Frau Stadträtin Kathe-Heppner
Herr Stadtrat Busch

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
Herr Stadtverordneter Dr. Hammann
Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
Herr Stadtverordneter Ofcarek

CDU-Fraktion

Herr Stadtverordneter Önal
Herr Stadtverordneter Raschen
Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Schäfer

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Miholic

Einzelstadtverordneter (Die PARTEI)

Herr Stadtverordneter Baumann-Duderstaedt

Einzelstadtverordnete

Frau Stadtverordnete Knorr

Entschuldigt:

Frau Stadtverordnete Milch
Frau Stadtverordnete Tiedemann
Herr Stadtverordneter Stark

Weitere Teilnehmer:

Baureferat:	Frau Braun, Frau Neumann-Gaida, Frau Gaab, Herr Falk
Stadtplanungsamt:	Frau Kountchev, Herr Rößler
Vermessungs- und Katasteramt:	Herr Kewes
Bauordnungsamt:	Herr Geywitz
Amt für Straßen- und Brückenbau:	Herr Wagener
Umweltschutzamt:	Herr Jagsch
Gartenbauamt:	./.
Rechnungsprüfungsamt:	Frau Noormann
Personalrat Bauverwaltung und Gartenbauamt:	Herr Saß
Gesamtpersonalrat	Frau Hansing
Vertrauensperson der Schwerbehinderten:	Herr Neuhäuser
Frauenbeauftragte Bereich Bauverwaltung:	./.
Jugendklimarat	./.
Jugendparlament	./.
Migrationsrat	./.

Herr Stadtrat Schomaker eröffnet auch im Namen von Herrn Bürgermeister Neuhoff, Frau Stadträtin Toense, Frau Stadträtin Kathe-Heppner und Herrn Stadtrat Busch die Sitzung und erklärt, dass die Einladung, Tagesordnung und Vorlagen fristgerecht versandt wurden.

STR Schomaker weist darauf hin, dass STV Ventzke für STV Milch an der Sitzung teilnimmt und dass STV Tiedemann und STV Stark nicht an der Sitzung teilnehmen.

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Frau Helga Düring zum Thema: Stadtbäume auf dem Gelände des Lloydgymnasiums/Pestalozzischule VI 6/2024

STR Schomaker beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Aktuell wird von Seestadt Immobilien im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft den Standort der drei zügigen Pestalozzischule auf fünf Züge zu erweitern. Ferner sollen an dem Standort eine weitere 2-Feld-Turnhalle mit einer Mensa zur Verpflegung von 480 Schülerinnen und Schülern gebaut werden, die in zwei Durchgängen essen sollen.

Der Standort ist bereits jetzt sehr bebaut und es wurden alle Möglichkeiten überprüft, um die Vorgaben vom Schulamt an dem Standort zu ermöglichen. Es wurde auch im weiteren Umfeld sehr intensiv nach einen freien Grundstück für den Bau der Sporthalle gesucht.

Es konnte festgestellt werden, dass die beiden Neubauten (Mensa und Turnhalle) sich nur auf dem Grundstück realisieren lassen, wenn diese mehrgeschossig in einem Gebäude geplant werden. Dabei ist nur die Fläche westlich von der bestehenden Bogenhalle auf dem Grundstück als Option übrig geblieben. Alle anderen Optionen liegen entweder außerhalb vom zugelassenem Baufeld (Bebauungsplan) oder bedürfen einer langfristigen Änderung des bestehenden Bebauungsplans mit ebenfalls massivem Eingriff in dem Baumbestand (östlich von der Pestalozzischule).

Aktuell wird ein weit entfernter Standort für die Turnhalle mit dem Amt 40 geprüft, der aber zu erheblichen Laufwegen für die Schülerinnen und Schüler an dem Standort führen wird. Die Mensa müsste dann trotzdem für die Beköstigung von 480 Schülerinnen und Schüler an dem Standort verbleiben.

Es wird dann immer noch ein Baufeld für die Realisierung auf dem Grundstück erforderlich sein.

Gerne noch einmal der Hinweis, dass sich Seestadt Immobilien immer noch im Bereich der Machbarkeitsstudie bewegt und noch keine politischen Beschlüsse über die Ausführung gefasst worden sind.

Die Machbarkeitsstudie wird von Seestadt Immobilien eigenständig vorbereitet. Um ein externes Büro zu beauftragen müssten erst Beschlüsse mit entsprechender Finanzierung gefasst werden. Mittel stehen für eine externe Planung nicht zur Verfügung. Da das Volumen der Maßnahme insgesamt so hoch ist, müsste hier ein Vergabeverfahren durchgeführt werden. Dies würde erheblich Zeit in Anspruch nehmen, und den Prozess der Planung weiter verzögern. Das Schulamt drängt aber auf eine zügige Umsetzung, weil die Zahlen der Schülerinnen und Schüler stetig steigen.

Selbstverständlich können die Pläne eingesehen werden, wenn die Machbarkeitsstudie abgeschlossen ist und die Beschlussfassung erfolgt ist. Der Lageplan kann bereits jetzt beim Seestadt Immobilien eingesehen werden.

1.2. Einwohnerfrage von Herrn Hero Lang zum Thema: Kurzfristige Umsetzung zur Entwässerung von Erfinderquartier und Weiterer **VI 7/2024**

STR Busch teilt dem Fragesteller mit, dass die Frage geprüft wird und eine Beantwortung zeitnah schriftlich durch STR Busch erfolgt.

1.3. Einwohnerfrage von Frau Dr. Sabine Hanisch zum Thema: Deponie Grauer Wall **VI 8/2024**

STR Toense beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Antwort zu Frage 1:

Die Ergebnisse flossen nicht in das Gutachten des „Institut für Energie- und Kreislaufwirtschaft“ und „FIDES“ (November 2021) ein, weil sie nur bedingt Gegenstand des Gutachtens sind. Gegenstand des Gutachtens vom November 2021 ist die Begutachtung der Auswirkungen der Schließung der Deponie „Grauer Wall“ in Bremerhaven bis spätestens 2030. Es war darzulegen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Kostenfolgen für die Stadt Bremerhaven, die Bürgerinnen und Bürger, die lokale Wirtschaft und den Deponiebetreiber BEG die in Bremerhaven-Speckenbüttel gelegene Deponie „Grauer Wall“ bis spätestens 2030 geschlossen werden kann. Die Einwendungen der BIKEG wurden berücksichtigt. Für die Grundwassermessstellen sowie die Neue Aue wurde ein Beobachtungszeitraum von 2008 bis 2020 berücksichtigt. Das Gutachten kommt u.a. zu dem Ergebnis, dass obwohl im Grundwasser im Anstrom- und Abstrombereich der Deponie Schadstoffe wie Blei, BTEX, Arsen etc. detektiert wurden, aus der Höhe und dem zeitlichen Verlauf der Schadstoffkonzentrationen keine Beeinflussung des Grundwassers durch die Deponie erkennbar ist.

Im Rahmen des Grundwasser-Jahresberichts vom Juli 2021 (Umweltberatung Pirwitz) wurden an der Messstelle GMS 5 für die Parameter Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS) und Perfluoroctansulfonsäure (PFOS) leicht erhöhte Werte (s. Gutachten Tabelle 5.6.3) analysiert. Die Messstelle GMS 5 befindet sich im Anstrom der Altablagerung. Die Nachbeprobungen im November und Dezember 2021 sowie Februar 2022 erbrachten nur Werte unterhalb der Nachweisgrenze. Somit kann davon ausgegangen werden, dass eine Beeinflussung des Grundwassers durch PFAS in diesem Bereich nicht vorliegt. Das Ergebnis der Nachbeprobungen bestätigt die Aussagen zur Grundwasserbeeinflussung des „Institut für Energie- und Kreislaufwirtschaft“ und „FIDES“ (November 2021).

Antwort zu Zusatzfrage 1:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 in Bezug auf Nachbeprobungen in den Monaten November 2021, Dezember 2021 und Februar 2022 verwiesen (s.o.).

Antwort zu Zusatzfrage 2:

In Bezug auf eine Benachrichtigung der Staatsanwaltschaft besteht mangels Signifikanz der Befunde keine Veranlassung.

1.4. Einwohnerfrage von Herrn Hans Joachim Schmeck-Lindenau zum Thema: Winterdienst auf Fahrradwegen VI 9/2024

Der Fragesteller erscheint erst nach der Fragestunde.

STR Busch teilt dem Fragesteller mit, dass eine Beantwortung schriftlich durch STR Busch erfolgt.

1.5. Einwohnerfrage von Herrn Dr. Sven Riedel zum Thema: Deponie Grauer Wall VI 10/2024

STR Toense beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Antwort zu Frage 1:

Petitionen werden nicht in den Fachausschüssen, sondern im Petitionsausschuss behandelt. Die Anfrage ist daher an den zuständigen Petitionsausschuss zu adressieren.

Antwort zu Zusatzfrage 1:

Das weitere Vorgehen wird durch den Petitionsausschuss selbst festgelegt.

1.6. Einwohnerfrage von Herrn Horst Falck zum Thema: Deponie Grauer Wall VI 11/2024

STR Toense beantwortet die Einwohnerfrage wie folgt:

Antwort zu Frage 1 und Zusatzfrage:

Wir haben ihre Anfrage an die zuständigen Stellen (Planfeststellungsbehörde und Stadtkämmerei) weitergeleitet. Eine Antwort wird von dort aus vorbereitet und schnellstmöglich nachgeliefert.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in der Wahlperiode 2023-2027 am 23.11.2023 VI 100/2023

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung am 23.11.2023 in der vorgelegten Fassung.

Der Beschluss ergeht bei 3 Enthaltungen (STV Ventzke, Schäfer, Knorr).

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOStVV

VI 102/2023

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Allers, Kaminiarz, Herr Rößler, Herr Wagener.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den anliegenden Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Vorträge

4.1. Vortrag von Herrn Unrath (energiekonsens Bremen) und Herrn Schweigatz (BauBeCon Bremen) zum Thema: Energetisches Sanierungskonzept "Erfinderviertel" (Dauer ca. 10 Minuten)

Wortmeldungen: STV Kaminiarz, Raschen.

5. Vorlagen des Dezernats II

Keine.

6. Vorlagen des Dezernates VI

6.1. Fahrradachse nach Norden ausbauen Am Wischacker II. Bauabschnitt – Spiekaer Weg bis Schlachthofstraße Vorzugsvariante

VI 2/2024 - 1

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Baumann-Duderstaedt, Kaminiarz, Raschen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vorplanung der Variante 1-1 als Vorzugsvariante und beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau mit der Durchführung einer Anlieger- und Bürgerinformation sowie den weiteren Planungsschritten.

Der Beschluss ergeht bei 3 Gegenstimmen (STV Kaminiarz, Baumann-Duderstaedt, Secci), 2 Enthaltungen (STV Knorr, Schäfer) und 8 Ja-Stimmen (STV Allers, Kirschstein-Klingner, Ofcarek, Dr. Hamman, Raschen, Ventzke, Önal, Miholic).

6.2. Förderprogramm "Stadt und Land" Komplementärmittel 2024

VI 1/2024 - 1

Wortmeldungen: Keine.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe 83.500 Euro aus den Investitionsmitteln im Kapitel 6651 des Amtes für Straßen- und Brückenbau zur Kenntnis.

7. Vorlagen des Dezernates VII

Keine.

8. Vorlagen des Dezernats IX

Keine.

9. Verschiedenes

9.1. Anträge

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

9.2. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

9.3. Mitteilungen

9.3.1. Sachstandsbericht des Bauordnungsamtes zum Thema Problemimmobilien

VI 5/2024

Wortmeldungen: STV Allers, Raschen, Baumann-Duderstaedt, Herr Geywitz.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den als Anlage beigefügten Sachstandsbericht (Stand 24.01.2024) des Bauordnungsamtes zum Thema Problemimmobilien zur Kenntnis.

9.3.2. Berichterstattung zur Umsetzung von Maßnahmen für den Radverkehr

VI 4/2024

Wortmeldungen: STR Schomaker, STV Kaminiarz, Raschen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Berichterstattung zur Umsetzung von Maßnahmen für den Radverkehr zur Kenntnis.

Vorsitzender
Dezernat II

Vorsitzender
Dezernat VI

Vorsitzende
Dezernat V

Vorsitzende
Dezernat VII

Vorsitzender
Dezernat IX

gez.

gez.

gez.

gez.

gez.

Neuhoff
Bürgermeister

Schomaker
Stadtrat

Toense
Stadträtin

Kathe-Heppner
Stadträtin

Busch
Stadtrat

Schriftführerin

gez.

Braun
Verwaltungsfachwirtin